

Inhalt

I. Einführung	9
Vorwort	11
<i>Kay Hoffmann, Richard Kilborn</i> Näherungen an die Wirklichkeit. Eine Einführung	13
II. Dokument und Fiktion im Spiel- und Dokumentarfilm	19
<i>Kay Hoffmann</i> Die Wirklichkeit schmilzt dahin wie Schnee unter der Sonne. Von der Inszenierung im Dokumentarfilm	21
<i>Kay Hoffmann</i> Die Fälschung von Wirklichkeit. Vom Vergnügen, mit dokumentarischen Erwartungen zu spielen	41
<i>Martina Döcker</i> Der Dokumentarfilmgott schläft. Über sieben Richtungen im Dokumentarfilm	51
<i>Werner C. Barg</i> Gefühle & Fakten – Doku-Spuren im Spielfilm	73
<i>Interview mit Prof. Carl Bergengruen und Dr. Manfred Hattendorf, SWR, Baden-Baden</i> »Wir machen Spielfilme, keine Mischformen«	91
III. Entwicklung hybrider TV-Formate	105
<i>Richard Kilborn</i> Staging the Real: Factual TV Formats in Britain	107
<i>Interview with Stephen Lambert</i> »The sole purpose of a docusoap is to entertain«	123

Jeannette Eggert

Es ist angerichtet! Die Entwicklung der Doku-Soap
im deutschen Fernsehen 133

Interview mit Carl-Ludwig Rettinger, Lichtblick Film, Köln

Ein Spielfilm kann authentischer sein als ein Dokumentarfilm 153

Kay Hoffmann

Kundschafter in einer anderen Welt. Zum Format der »Living History« ... 167

Kay Hoffmann

Gezeichnete Wirklichkeiten. Dokumentarfilm und Animation 177

Richard Kilborn

Staging the Wild: The Changing Face of TV Wildlife Documentary 195

Kay Hoffmann

Gestaltete Wirklichkeiten. Zur Form der Doku-Fiktion 211

Interview mit Michael Kloft und Marc Brasse, Spiegel TV, Hamburg

Den Zuschauern ein Gefühl der Unterhaltung geben 227

IV. Doku-Drama und historisches Re-Enactment 239

Derek Paget

Docudrama: A Format of Last Resort? 241

Dafydd Sills-Jones

British TV History: The Rise of Reconstruction 255

Interview with Taylor Downing

»By and large I've been quite hostile to any form of re-enactment« 267

Werner C. Barg

»Hunger nach Realität« oder: Die Geburt des Doku-Dramas
im westdeutschen Fernsehen aus den Quellen der Aufklärung und
der Unterhaltung 279

Interview mit Uwe Kersken, Gruppe 5, Köln

Die Realität ist stark genug für spannende Geschichte 293

<i>Matthias Steinle</i>	
Auferstanden als Ruine: die DDR im Nachwende-Doku-Drama	305
<i>Werner C. Barg</i>	
Wirklichkeitsspiel – Zur Erzähl dramaturgie doku-fiktionaler Fernsehformate	319
<i>Interview mit Prof. Dr. Guido Knopp und Stefan Brauburger, ZDF, Mainz</i>	
»History is cold, memory is warm«. Keine Angst vor Emotionen	339
<i>Christian Hißnauer</i>	
Die RAF als Baader-Meinhof-Komplex. Realitätsfiktionen im bundesdeutschen Spiel- und Fernsehfilm	355
<i>Tobias Ebbrecht</i>	
Historisches Ereignisfernsehen und TV-Events	377
<i>Interview mit Nico Hofmann, teamWorx, Berlin</i>	
Themen für große Event-Movies werden knapp	391
V. Ausblick	403
<i>Richard Kilborn</i>	
Some reflections on the relationship between feature film (fiction film) and documentary film	405
<i>Werner C. Barg</i>	
Nur wo Doku drin ist,	407
VI. Anhang	409
Kurzbiografien der Autoren	411
Literatur	415
Filmindex	423